

# HIFI.DE

## TESTBERICHT



### SONY X95L

## HIFI.DE

9.2

Sony XR-65X95L

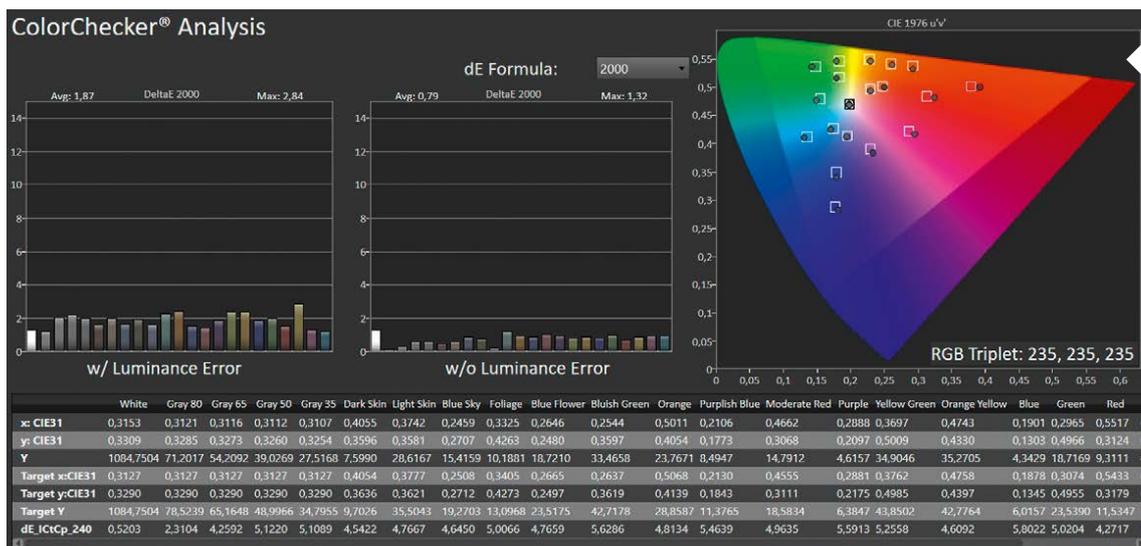
EINZELTEST (07/2023):

**SEHR GUT**



Hier geht's zum Test

# PERFORMANCE IN HDR – NUR MIT OLED NOCH ZU ÜBERBIETEN?



Besser geht es kaum: Die gemessenen Farbabweichungen im Calman Colorchecker liegen in einem Bereich, den wir gar nicht mehr mit dem Auge wahrnehmen können.

| Screenshot: Calman

Was uns beim SDR-Bild schon gefallen hat, steigert sich nur noch bei HDR-Inhalten – wovon der Sony X95L übrigens neben HDR10 und HLG auch Dolby Vision verarbeitet. Damit meinen wir die wirklich sauberen Farben, die förmlich strahlen, nicht aber verfälscht wirken. So machen nicht zuletzt Action- und Animations-Streifen, richtig Spaß.

Hinzu kommt die Spitzenhelligkeit: Mit 1639 Nits strahlt der Sony-Fernseher heller als ein LG OLED G3 – die Speerspitze unter den OLEDs. Gemessen haben wir in einem 10-Prozent-Fenster. Aber selbst im Vollbild kann der Sony X95L eine hohe Helligkeit halten. So wird nicht nur die Mondlandung in **Aufbruch zum Mond** zum absoluten Highlight, auch tagsüber bietet der Fernseher genügend Reserven, um selbst im hellen Raum gut fernsehen zu können.

## Saubere Farben bis in die Tiefe der Dunkelheit

In HDR kann der Sony X95L einfach seine Muskeln spielen lassen und liefert ein rundum gelungenes Bild ab. Neben strahlenden Highlights und blitzsauberer Farbtreue überzeugt der Mini-LED-TV mit vielen sichtbaren Schattierungen in den dunkelsten Bildbereichen.

Sei es die rote und weiße Schrift im Intro zu **Blade Runner 2049** oder die Schlacht um Hogwarts in **Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Teil II**: Sonys LED-Topmodell kommt noch ein Stückchen näher an das Referenzbild

auf unserem Studiemonitor als die NEO-QLED-Modelle von Samsung heran. Um diese Nuancen zu sehen, benötigt man allerdings einen verdunkelten Raum, wie z. B. ein Heimkino.

## Farbmessungen mit Technik von Konica Minolta

Die besten Fernseher können von Jahr zu Jahr immer hellere Bilder wiedergeben. Gleichzeitig wird es gerade bei OLED-TVs für uns im TV-Testlabor zunehmend wichtig, auch die Farben in den besonders dunklen Bildbereichen zuverlässig erfassen zu können. Daher haben wir unsere Messtechnik mit dem Messkopf CA-410 VP427 aufgerüstet, der Präzisionsmessungen von 0,001 bis 5000 Nits ermöglicht.

Der Sony Mini-LED-TV X95L ist eines der ersten TV-Geräte, die wir mithilfe unseres neu angeschafften Sensors CA-410 von Konica Minolta unter die Lupe genommen haben.

Der neue, kompakte Messkopf ist nicht nur handlich, sondern auch von höchster Genauigkeit und Sensitivität. Dabei arbeitet er sehr zügig. In der Kombination mit der Analyse-Software Calman Ultimate profitieren wir nicht zuletzt von der Schnelligkeit, die dieses System ermöglicht. Um zuverlässig vergleichbare Messwerte zu gewährleisten, erstellen wir für jeden Display-Typ, den wir testen, ein eigenes Referenz-Profil für den CA410. So ist sichergestellt, dass wir Messfehler aufgrund unterschiedlicher Arten von Backlight-LEDs oder OLED-Panels ausschließen können.



TV-Laborleiter Herbert bei Messungen mit dem CA410 von Konica Minolta.